

PRESSEMITTEILUNG

Würth-Gruppe wächst: Der Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2023 um 5,9 Prozent auf 10,5 Milliarden Euro

- **Mehr als 1'000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Anfang 2023**
- **Konjunkturelle Entwicklung dämpft Ausblick auf das zweite Halbjahr 2023**
- **News der Würth-Gruppe Schweiz**

WÜRTH-GRUPPE SCHWEIZ

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 558 00 00

Telefax +41 (0)81 558 00 01

www.wuerth-gruppe.ch

18. Juli 2023

Künzelsau/Chur. Die Würth-Gruppe, Weltmarktführer in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial, verzeichnet im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 10,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 5,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt sind es 6,6 Prozent. In der Schweiz steigt der Umsatz um 5,7 Prozent auf 663,9 Millionen Euro.

Der Konzern ist weiterhin auf Wachstumskurs – wenn auch deutlich langsamer als in den beiden Vorjahren. „Wir spüren das Nachlassen der Wirtschaft im ersten Halbjahr 2023: Nach zwei Jahren mit Rekordmarken in Umsatz und Betriebsergebnis zeigt sich jetzt die konjunkturelle Abkühlung“, fasst Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe, zusammen.

Zwar entspannt sich für den Konzern nach knapp drei Jahren Corona-Pandemie und damit einhergehenden Lieferkettenproblemen die Versorgungssituation. Gleichwohl bleiben die Kreditzinsen auf hohem Niveau, was wiederum die Nachfrage in der Bauwirtschaft hemmt. Geopolitische Herausforderungen wie der schwelende Konflikt zwischen China, Taiwan und den USA sowie der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen hohen Energiepreise beeinflussen das Wirtschaftswachstum des Standorts Deutschland. „Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 sehr zufrieden“, betont Friedmann.

Gesellschaften im In- und Ausland

Die Gesellschaften der Würth-Gruppe in Deutschland erwirtschafteten einen Umsatz von 4,2 Milliarden Euro und entwickelten sich mit einem nahezu zweistelligen Wachstum (+9,6 Prozent)

insgesamt positiv. Die Gesellschaften im Ausland erwirtschafteten einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro (+3,5 Prozent). Wachstumstreiber waren Süd- und Osteuropa.

Mit Blick auf die unterschiedlichen Branchen, in denen Würth tätig ist, zeichnet sich ein zweiteiliges Bild ab: Der Elektrogrosshandel schliesst nahtlos an die Erfolge des vergangenen Jahres an und wächst im ersten Halbjahr um 17,3 Prozent. Nach wie vor profitiert diese Branche vom Boom der erneuerbaren Energien, vor allem im Bereich Photovoltaikanlagen. Auch die Gesellschaften des Geschäftsbereichs Chemie können auf ein wachstumsstarkes erstes Halbjahr 2023 zurückblicken. Dagegen spüren die Bereiche wie Würth Elektronik eiSos, die Beschlagsproduzenten sowie die Geschäftseinheit Handel die weltweite konjunkturelle Abkühlung.

Digitalisierung im Fokus

Die Digitalisierung von Prozessen ist unabdingbar für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Warenbeschaffung über digitale Kanäle wie Online-Shop oder Würth App erleichtern den Kunden ihre tägliche Arbeit. Dies zeigt sich im E-Business-Wachstum der Würth-Gruppe: Der Umsatz stieg um 15,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, was einem Anteil von 22,1 Prozent am Gesamtumsatz entspricht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Würth-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 1'409 neue Beschäftigte hinzugewonnen. Aktuell arbeiten im Konzern 87'046 Personen, davon 43'859 im Vertrieb. Zum Jahresbeginn 2023 lag die Zahl der weltweit tätigen Mitarbeitenden bei 85'637. Die Würth Gruppe-Schweiz beschäftigt 1'528 Mitarbeitenden, das bedeutet eine Zunahme von 1,8 Prozent.

Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Wie sich die zahlreichen Konfliktherde und deren Folgen, wie die hohen Energiepreise auf die Würth-Gruppe auswirken werden, ist aktuell schwer absehbar. Auch wenn die deutsche Wirtschaft schwächelt, so erholt sich die Weltwirtschaft laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) langsam. „Positiv ist, dass sich die Transportmärkte deutlich erholt haben und auch die Corona-Pandemie hat an Präsenz verloren. Grundsätzlich kann man sagen, dass sich die Lieferketten wieder deutlich stabilisiert haben und dadurch die Verfügbarkeit annähernd das Vorkrisenniveau erreicht hat. Problematisch sind weiterhin die Beschaffungspreise, die sich nach wie vor deutlich über dem Vorkrisenniveau bewegen. Sofern sich die Gegebenheiten nicht drastisch

verschlechtern, rechnen wir mit einem mittleren, einstelligen Umsatzwachstum und einem leichten Rückgang beim Betriebsergebnis“, sagt Friedmann.

News der Würth-Gruppe Schweiz

Sponsoring: Special Olympics Switzerland

Bereits seit über 10 Jahren ist die Würth-Gruppe Schweiz Premium Partner von Special Olympics. Würth hat die Stiftung durch Höhen und Tiefen begleitet und unterstützt diese nicht nur finanziell, sondern ist an Special Olympics Events auch stets mit zahlreichen Corporate Volunteers, alles Würth-Mitarbeitende, an vorderster Front mit dabei. So unlängst an den World Summer Games in Berlin, wo 100 Volunteers von Würth, darunter auch 20 aus der Schweiz, während mehrerer Tage im Einsatz standen und die Athletinnen und Athleten in den unterschiedlichsten Sportarten unterstützten.

Nun verlängert das Unternehmen die Partnerschaft für weitere vier Jahre. Thomas Tanner, Geschäftsführer von Würth International, und Bruno Barth, National Director von Special Olympics Switzerland, konnten vor Ort in Berlin anlässlich der Swiss Night die Verlängerung gleich mit einem Handshake besiegeln. Andrea Frei, Head of Corporate Communications bei Würth International, die ebenfalls in Berlin dabei war, meint: «Dieses Sponsoring ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir wollen diesen wunderbaren Sportler*innen Respekt und Wertschätzung entgegenbringen und gemeinsam mit Special Olympics weiterhin die Inklusion und Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigung fördern.»



Bild: Bruno Barth, Geschäftsführer Special Olympics Switzerland und Thomas Tanner, Geschäftsführer Würth International (Credit: WeArePepper/Sebastian Schneider)

Sponsoring: Emil Frey Racing

Bereits seit den Anfängen vertraut der Schweizer Rennstall auf die Qualitätsprodukte und das Engagement von Würth. Nach einer erfolgreichen Saison 2022, in der Emil Frey Racing mit seinen drei Lamborghini Huracán GT3 EVO den Team-Titel der ADAC GT Masters sicherte, wird Emil Frey

Racing in der neuen Saison neben der GT World Challenge Europe Sprint Serie auch in der DTM (Deutsches Tourenwagen-Masters) mit je zwei Ferrari 296 GT3 teilnehmen. Die Rennsaison 2023 umfasst insgesamt acht DTM und fünf GT World Challenge Europe Sprint Rennwochenenden. Würth AG unterstützt auch in dieser Saison unseren wichtigen Kunden Emil Frey als Sponsor.

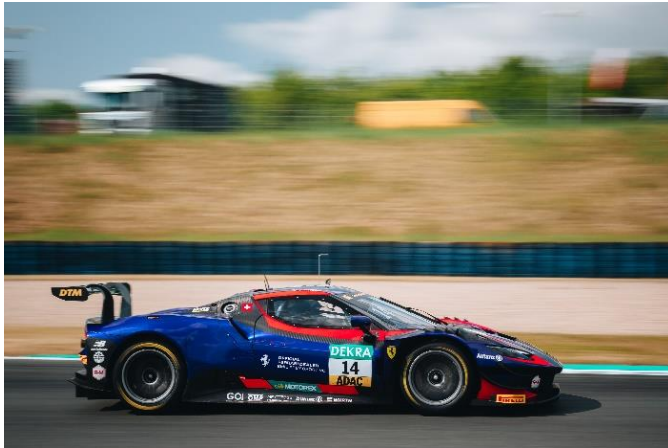


Foto: Emil Frey Racing.jpg

Sponsoring: Schwinger Adrian Odermatt

Würth AG ist nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2022 auch weiterhin im Schwing-Sponsoring aktiv und unterstützt in diesem Jahr den 15-fachen Kranzgewinner Adrian Odermatt als Hauptsponsor. Das Liesberger (BL) Nachwuchstalente ist gelernter Forstwart, heute bei einem Würth Kunden im Bereich Metallbau tätig und somit bestens mit Würth Produkten vertraut. Leider verletzte sich Adrian Odermatt vor Kurzem an der Schulter und somit ist die Schwingsaison für den 22-jährigen vorzeitig beendet. Würth AG wird Adrian Odermatt selbstverständlich auch während dieser schwierigen Zeit bestmöglich unterstützen und ihn auf seinem Weg zum Comeback begleiten.



Foto: Adrian Odermatt mit Würth Cap

Jubiläum 20 Jahre Forum Würth Arlesheim

Am 14. Februar vor zwanzig Jahren wurde das Forum Würth Arlesheim eröffnet. Seither haben über 250'000 Kunst- und Kulturliebhabende die Kunstdependance – eine von insgesamt fünfzehn innerhalb der Würth-Gruppe – mit ihren Ausstellungen und Veranstaltungen besucht.

Das Forum Würth Arlesheim hat sich inzwischen als renommierte Kultureinrichtung in der Region etabliert und seit der Eröffnung 35 Ausstellungen bei freiem Eintritt präsentiert. Aktuell ist die Ausstellung «Zwischen Pathos und Pastos – Christopher Lehmpfuhl. Sammlung Würth» zu sehen. «Kunst und Kultur gehören zum Unternehmen Würth. Dank der Lage und Verbindung vom Forum Würth Arlesheim am Hauptsitz der Würth AG entsteht ein lebendiges Neben- und Miteinander von Kunst und Geschäftsalltag», so Lukas Wagner, Geschäftsführer Innendienst der Würth AG.



Foto: Aussenansicht Forum Würth Arlesheim

10 Jahre Würth Haus Rorschach – Kunst, Kultur und Genuss

Das Würth Haus Rorschach, eröffnet am Geburtstag von Reinhold Würth am 20. April 2013, ist ein wichtiger Teil im Leben von Bettina Würth. Es zu besuchen, so sagt sie, erfüllt sie mit Stolz und mit sehr viel Dankbarkeit, die denjenigen gehört, die den Weg mit gegangen sind. Die Reise von Bettina Würth mit dem Würth Haus Rorschach beginnt bereits 2009, als sich aus der Idee ein konkretes Projekt entwickelte. Heute 10 Jahre später ist das Würth Haus Rorschach über die Region bekannt, von der Bevölkerung gut angenommen und ein Ort, der zu Begegnungen einlädt. Mit dem Forum Würth Rorschach entstand ein Ort der Kunst, der mit «Première» als erste Ausstellung gleich eine repräsentative erste Auswahl der Sammlung Würth von Max Beckmann über Jean Tinguely bis zu David Hockney zeigt und bis heute über 525'000 Besucher:innen ins Museum zog sowie Einblicke in die schier unerschöpfliche Vielfalt der in über 50 Jahren entstandenen Unternehmenssammlung Würth.

Vor einem Jahrzehnt wurde Würth mit offenen Armen in Rorschach willkommen geheissen und so ist es ein wichtiges Anliegen etwas der Region zurückzugeben. Besonders am Herzen liegt das soziale Engagement und so zeigt das Würth Haus Rorschach – unter anderem – inklusiven Veranstaltungen

wie der Rorschacher Fachtagung, Kultur Inklusiv, speziellen Kunstführungen für z. B. sehbeeinträchtigte Menschen, aber unterstützt auch die Jugendförderung.

Das Würth Haus Rorschach wird für weiterhin seine Türen weit für alle offenhalten und auch in Zukunft die Kunst in der Region fördern, lustige und bewegende Kulturevents anbieten, innovative Kongressveranstaltungen ausrichten und ein attraktiver Arbeitsort sein.



Foto: Würth Haus Rorschach (Credit: Thomas Staub)

Über die Würth-Gruppe

Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Darüber hinaus sind Handels- und Produktionsunternehmen, die sogenannten Allied Companies, in angrenzenden Geschäftsfeldern aktiv, wie etwa im Elektrogrosshandel, in den Bereichen Elektronik sowie Finanzdienstleistungen. In 80 Ländern beschäftigt der Konzern aktuell weltweit mehr als 87'000 Mitarbeitende in über 400 Gesellschaften mit über 2'500 Niederlassungen. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 19,9 Milliarden Euro.

Über die Würth-Gruppe Schweiz

In der Schweiz sind 17 Gesellschaften der Würth-Gruppe nebst dem Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial in weiteren Bereichen, wie z.B. IT- und Logistikdienstleistungen, tätig. Informationen über die Würth-Gruppe Schweiz können unter www.wuerth-gruppe.ch abgerufen werden.

Kontakt

Andrea Frei, andrea.frei@wurth-international.com, T +41 81 558 00 38

Catia Tschuor, catia-cristina.tschuor@wurth-international.com, T +41 81 558 04 38